

# NACH DEM LIMIT WOHIN?



IL Verlag, Basel (ILV)  
Geschäftsführung: Fritz Frey  
Hauensteinstraße 118  
CH-4059 Basel  
Ruf: +41613315461  
Fax: +41613330577  
Mail: [info@il-verlag.com](mailto:info@il-verlag.com)  
Web: [www.il-verlag.com](http://www.il-verlag.com)

Foto außen: Berner Bundeshaus: Yves Schüpbach  
Foto Video Zumstein AG, Bern  
Foto innen: [zeichnen-forum.de](http://zeichnen-forum.de) / [pixelio.de](http://pixelio.de)



IL-Verlag, 2012 - Paperback, 324 S. - ISBN: 978-3-905955-50-7 - 15,90 EUR / 19,20 CHF

## AUTOR

Andy Strässle wurde 1967 in Basel geboren. Als Journalist und Reporter hat er die Schweizer Demokratie - im Guten wie im Schlechten - in Aktion erlebt. Zu seinen Publikationen gehören die Romane „Meer ohne Wasser“ und „Die Wodka-Verschörung“.



## KURZINHALT

### Nach dem Limit, wohin?

Die Liebe eines Bundesrates. Die geheime Liebe des umstrittensten und populärsten Regierungsmitglieds. Die Liebe zu einer Edel-Prostituierten aus der Ukraine.

Die Probleme mit illegalen Einwanderern eines Schweizer Konzerns. Die Widersprüche des jetzigen Justizministers und ehemaligen Großindustriellen, Ernst Rächer.

Das Wohl des Landes. Die drohende Regierungskrise.

Die politische Strategin und Alibi-Frau im Justizministerium in Erklärungsnot. Plötzlich wird Kristina Mirren eine Affäre mit dem Chef nachgesagt. Ein Einsatz, der steigt und steigt. Der Zeitpunkt das Spiel zu beenden, der längst vorbei ist. Der Gegenangriff Ernst Rächers, schnell, präzise, ohne Rücksicht auf Verluste ...

Die Frage nach dem Warum:

Wegen der Liebe? Um den Familienreichtum zu schützen? Alles zum Wohl des Landes?

## LESEPROBE:

Er holte kurz Luft und meinte ernst: „Morgen wird gegen Antonia Rächer ein Haftbefehl erlassen. Spätestens übermorgen Mittwoch wird sie wohl verhaftet werden, wenn wir das nicht irgendwie verhindern. So wie es aussieht, wurde sie vom Wirtschaftsministerium angezeigt ...“

„Aber wir sind doch das Justizministerium, wir müssten doch bei einem Fall dieser Größenordnung informiert sein“, wandte Phil ein.

„Der Bundesanwalt ermittelt unabhängig und die Anzeige läuft natürlich über das Sekretariat für Wirtschaft. Dort wird das ebenfalls unabhängig bearbeitet. Aber darum kam Juli auf die Idee, die Bundesratssitzung abzusagen. Denn jetzt gilt Rächer als befangen. Er ist der Verwandte einer Verbrecherin. Eine Untersuchung des Bundes läuft gegen seine Tochter.“

„Wie haben Sie das herausbekommen?“, fragte Kristina. Sie bereute, Georg Halter nie besonders ernst genommen zu haben.

„Ich gehe immer vom Schlimmsten aus, und wenn ein freisinniges Weichei wie Juli eine Regierungssitzung absagt, gehe ich von noch Schlimmerem aus, also habe ich gleich den Bundesanwalt angerufen. Nicht, dass der Mann Freude gehabt hätte, von mir zu hören, doch ich drohte ihm damit, dass Rächer das Budget seiner Behörde reduzieren würde, falls er mir nicht sofort erklären würde, was da läuft ...“